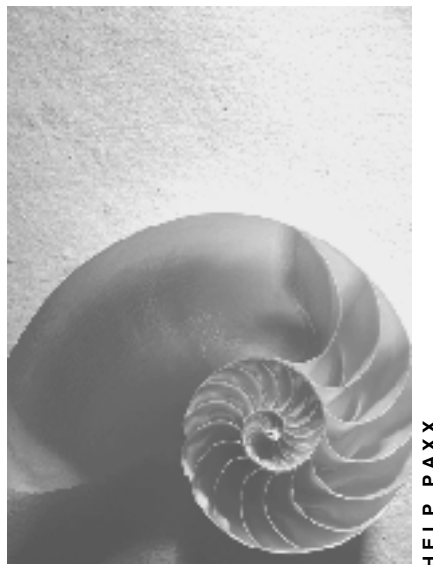


Entwicklung eines Infotyps (Planung)



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

| Symbol | Bedeutung |
|---|------------|
|  | Achtung |
|  | Beispiel |
|  | Hinweis |
|  | Empfehlung |
|  | Syntax |

Inhalt

| | |
|---|----------|
| Entwicklung eines Infotyps (Planung) | 5 |
| Infotykopierer der Personalplanung | 6 |
| Feldinfotyp anlegen | 8 |
| Tabelleninfotyp anlegen | 10 |
| Infotyp erweitern | 11 |
| Transparente Tabellen erzeugen | 13 |
| Infotyp generieren: Umfeld prüfen | 14 |

Entwicklung eines Infotyps (Planung)

Infotykopierer der Personalplanung

Definition

Infotykopierer der Personalplanung (Transaktion PPC1)

Weitere Informationen zum Infotykopierer erhalten sie in folgenden Kapiteln:

[Feldinfotyp anlegen \[Seite 8\]](#)

[Tabelleninfotyp anlegen \[Seite 10\]](#)

[Transparente Tabellen erzeugen \[Seite 13\]](#)

[Infotyp erweitern \[Seite 11\]](#)

[Infotyp generieren: Umfeld prüfen \[Seite 14\]](#)

Verwendung



Die Verwendung des Infotykopierers setzt Kenntnisse in der Programmierung in ABAP/4, sowie im Umgang mit dem ABAP/4-Dictionary, dem ABAP/4-Screenpainter und dem ABAP/4-Menupainter voraus.

Der Infotykopierer der Personalplanung dient sowohl dem Anlegen kundeneigener Infotypen als auch dem Anlegen transparenter Tabellen für schon existierende Kundeninfotypen.

Mit dem Infotykopierer ist es möglich folgende Arten von Infotypen anzulegen:

- Feldinfotyp sprachenabhängig
- Feldinfotyp nicht sprachenabhängig
- Tabelleninfotyp sprachenabhängig
- Tabelleninfotyp nicht sprachenabhängig

Außerdem kann jede Art von Infotyp als länderabhängig oder als nicht länderabhängig definiert werden.

Zum Anlegen von Infotypen sollte ausschließlich die hier beschriebene Transaktion verwendet werden, da man über die Funktion [Umfeld überprüfen \[Seite 14\]](#) jederzeit kontrollieren kann, ob die notwendigen Repositoryobjekte bzw. Tabelleneinträge existieren.

Struktur



In vorliegendem Release unterstützt der Infotykopierer noch keine Entwicklungsklassen mit Präfix.

Der Infotykopierer legt ausgehend von einer vom Kunden angelegten DDIC-Struktur alle für einen Infotypen notwendigen Repositoryobjekte wie z.B. Modulpools, IDOC-Segmente oder Dialogbausteine an. Beim Anlegen dieser Objekte werden bestehende Vorlagen kopiert und

Infotypkopierer der Personalplanung

gemäß den Anforderungen des Entwicklers modifiziert. Außerdem nimmt der Infotypkopierer alle notwendigen Einträge in die folgenden Tabellen vor:

T777T (Texte Infotypen)

T778T (Infotypen)

Nach dem Anlegen des Infotyps muß noch ein Eintrag in die Tabelle T777I (Infotypen pro Objekttyp) erfolgen.

Dieser Eintrag sollte über die Funktion [Umfeld prüfen \[Seite 14\]](#) vorgenommen werden.



Anlegen von Infotypen mit Namensraumerweiterung:

Beachten Sie beim Anlegen von Infotypen mit Namensraumerweiterung bitte die folgenden Informationen und gehen Sie folgenden Vorgehensweise entsprechend vor.

Falls Sie einen Infotyp mit einer Namensraumerweiterung anlegen (z.B. /Firma1/9000) beachten Sie, daß Ihre Einträge durch den Import eines anderen Infotyps mit Namensraumerweiterung (z.B. /Partner1/9000) überschrieben werden , wenn die Infotypnummer des importierten Infotyps mit Ihrem Infotyp übereinstimmt. Stellen Sie deshalb vor Importen von Infotypen mit Namensraumerweiterung sicher, daß keine Konflikte zwischen vorhandenen und zu importierenden Infotypnummern vorliegen.

1. Starten Sie das Data Dictionary (SE11)
2. Legen Sie die anstatt der Struktur **HRI9nnn** (Infotyp ohne Namensraumerweiterung) eine Struktur **/<Namensraum Ihres Unternehmens>/HRI9nnn** an Geben Sie die Infotypnummer ein.
3. Geben Sie die Infotypnummer des gewünschten Infotyps ein.
4. Fahren Sie zum weiteren Anlegen Ihres Infotyps wie in den Vorgehensweisen [Feldinfotyp anlegen \[Seite 8\]](#) und [Tabelleninfotyp anlegen \[Seite 10\]](#) unter Schritt 2 fort.

Feldinfotyp anlegen

Feldinfotyp anlegen

Voraussetzungen

Sie haben im Data-Dictionary eine Struktur HRI9nnn angelegt und in dieser Struktur die infotypspezifischen Felder definiert. Die Struktur ist in einer Entwicklungsklasse ohne Präfix angelegt.

Neben der Struktur HRI9nnn dürfen für die Infotypgenerierung mit dem Infotyper keine Repositoryobjekte dieses Infotyps existieren, z.B. Dynpros oder Modulpools, die sie manuell angelegt haben.

Falls solche Repositoryobjekte vorliegen, löschen Sie diese über die Funktion [Umfeld prüfen](#) [Seite 14].

Vorgehensweise



Die Verwendung des Infotyper setzt Kenntnisse in der Programmierung in ABAP/4, sowie im Umgang mit dem ABAP/4-Dictionary, dem ABAP/4-Screenpainter und dem ABAP/4-Menupainter voraus.

1. Geben Sie den Transaktionscode PPC1 ein.
2. Geben Sie eine vierstellige Infotypnummer (9nnn) und eine Infotypbezeichnung ein



Markieren Sie *Sprachabhängig*, wenn Sie einen sprachabhängigen Infotypen anlegen wollen.

Markieren Sie *Nationaler Infotyp*, wenn Sie einen nationalen Infotypen anlegen wollen, d.h. einen Infotypen dessen Anzeige Sie über *Ländereinstellungen* steuern können.

3. Markieren Sie *Feldinfotyp*.
4. Wählen Sie *Infotyp* → *Anlegen*.
Der Infotyper generiert alle für den Infotypen notwendigen Repositoryobjekte.
5. Nehmen Sie über die Funktion *Umfeld prüfen* den für die Verwendung des Infotypen notwendigen Eintrag vor: Infotypen pro Objekttyp (T777I)

Ergebnis

Alle Repositoryobjekte des Infotypen wurden angelegt, und die infotypspezifischen Einträge in die Tabellen T777T (Texte Infotypen) und T778T (Infotypen) wurden vom Infotyper vorgenommen. Der Eintrag in die Tabelle T777I (Infotypen pro Objekttypen) wurde vom Anwender vorgenommen.

Tabelleninfotyp anlegen

Tabelleninfotyp anlegen

Voraussetzungen

Sie haben im Data-Dictionary eine Struktur PT9nnn (HRI9nnn optional) angelegt und in dieser Struktur die infotypspezifischen Felder definiert. Die Struktur ist in einer Entwicklungsklasse ohne Präfix angelegt.

Neben der Struktur PT9nnn (bzw. HRI9nnn) dürfen für die Infotypgenerierung mit dem Infotypkopierer keine Repositoryobjekte dieses Infotyps existieren, z.B. Dynpros oder Modulpools, die sie manuell angelegt haben.

Falls solche Repositoryobjekte vorliegen, löschen Sie diese über die Funktion *Umfeld prüfen*.

Vorgehensweise



Die Verwendung des Infotypkopierers setzt Kenntnisse in der Programmierung in ABAP/4 sowie im Umgang mit dem ABAP/4-Dictionary, dem ABAP/4-Screenpainter und dem ABAP/4-Menupainter voraus.

1. Geben Sie den Transaktionscode PPCI ein
2. Geben Sie eine vierstellige Infotypnummer (9nnn) und eine Infotypbezeichnung ein



Markieren *Sprachabhängig* wenn Sie einen sprachabhängigen Infotypen anlegen wollen.

Markieren *Nationaler Infotyp*, wenn Sie einen nationalen Infotypen anlegen wollen, d.h. einen Infotypen dessen Anzeige Sie über Ländereinstellungen steuern können.

3. Markieren Sie *Tabelleninfotyp*.
4. Wählen Sie *Infotyp* → *Anlegen*
Der Infotypkopierer generiert alle für den Infotypen notwendigen Repositoryobjekte.
5. Nehmen Sie über die Funktion *Umfeld prüfen* den für die Verwendung des Infotypen notwendigen Eintrag vor: Infotypen pro Objekttyp (T777I)

Ergebnis

Alle Repositoryobjekte des Infotypen wurden angelegt und die infotypspezifischen Einträge in die Tabellen T777T (Texte Infotypen) und T778T (Infotypen) wurden vom Infotypkopierer vorgenommen. Der Eintrag in die Tabelle T777I (Infotypen pro Objekttypen) wurde vom Anwender vorgenommen.

Infotyp erweitern



Die Erweiterung von Infotypen ist nur für Infotypen möglich, die direkt pflegbar sind. Informationen hierüber erhalten Sie im IMG des *Organisationsmanagements* in der Customizingaktivität *Infotypen pflegen* in der View *Infotypen pro Objekttypen* (Sie erhalten hier für pro Infotyp angezeigt, ob er direkt pflegbar ist)

Eine weitere Möglichkeit sich alle betroffenen Infotypen anzeigen zu lassen, besteht darin, sich aus der Tabelle Infotypen pro Objekttyp (T777I) alle Einträge anzeigen zu lassen, für die das Feld MAINT (Nicht pflegbar über Standardtransaktionen) aktiv ist.

Außerdem sind folgende Standardinfotypen von einer Erweiterung ausgenommen:

- Infotyp 1000 (Objekt)
- Infotyp 1001 (Verknüpfungen)

Verwendung

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie einen Standardinfotyp, um zusätzliche Felder erweitern wollen.

Vorgehensweise



Die Verwendung des Infotypkopierers setzt Kenntnisse in der Programmierung in ABAP/4, sowie im Umgang mit dem ABAP/4-Dictionary, dem ABAP/4-Screenpainter und dem ABAP/4-Menupainter voraus.

6. Geben Sie den Transaktionscode PPCI ein.
7. Geben Sie die vierstellige Infotypnummer (nnnn) ein.
8. Markieren Sie CI-Include.
9. Wählen Sie *Alles Anlegen* (Drucktaste).

Sie gelangen in die Strukturpflege

10. Legen Sie in der Struktur CI_Pnnnn die gewünschten Felder an und aktivieren Sie die Struktur.
11. Pflegen Sie die Einträge in der Tabelle 582C (Include-Screens für Infotypen).

Ergebnis

Sie haben dem ausgewählten Infotyp um die in der Struktur CI_Pnnnn angelegten Felder erweitert. Es wurden dabei folgende Objekte angelegt:

- ein CI_Include CI_Pnnnn
- ein includespezifischer Modulpool MPnnnn00
- ein Includescreen ZPnnnn000200

Infotyp erweitern

Transparente Tabellen erzeugen

Voraussetzungen

Es existiert ein kundeneigener Infotyp 9nnn, dessen Daten nicht in einer transparenten Tabelle gespeichert sind.

Vorgehensweise

1. Geben Sie den Transaktionscode PPCI ein.
2. Geben Sie die vierstellige Infotypnummer (9nnn) des Infotyps ein.
3. Wählen Sie *Transparente Tabelle anlegen*.

Ergebnis

Es wurde die transparente Tabelle HRP9nnn erzeugt.

Infotyp generieren: Umfeld prüfen

Infotyp generieren: Umfeld prüfen

Verwendung

Die Funktion *Umfeld prüfen* dient dazu, zu überprüfen, ob alle für einen Infotyp notwendigen Repositoryobjekte existieren, und sie gegebenenfalls zu ergänzen oder zu verändern.

Verwenden Sie ausschließlich diese Funktion beim Anlegen oder Verändern von Infotypen, wenn Sie für den Infotyp notwendige Repositoryobjekte direkt anlegen oder verändern wollen:

Durch einen Einstieg über die Funktion *Umfeld prüfen* in das ABAP/4-Dictionary, in den ABAP/4-Screenpainter und den ABAP/4-Menupainter, bei dem die zu bearbeitenden Repositoryobjekte automatisch nach der entsprechenden Infotypnummer benannt bzw. aufgerufen werden, wird vermieden, daß bei der Bearbeitung der Repositoryobjekte Fehler durch Mißachtung der Namenskonventionen verursacht werden.

Funktionsumfang

Die Funktion *Umfeld prüfen* des Infotypkopierers ermöglicht es, zu jedem Zeitpunkt einen genauen Überblick darüber zu erhalten, welche Repositoryobjekte und Tabelleneinträge eines Infotypen vorhanden sind.

Bei fehlenden Repositoryobjekten oder Tabelleneinträgen ist es möglich, direkt aus einer Baumstruktur in die Bearbeitung von Repositoryobjekten bzw. in die Tabellenpflege einzusteigen, Objekte anzulegen oder existierende Objekte zu verändern.